

Stellungnahme zur Anfrage zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2007 vom 23.01.2007

1. Allgemeine Hinweise

Die Entwicklung von Open Source Software (OSS) wird beobachtet. OSS-Produkte kommen bereits zum Einsatz, z.B.

- Internet-Server
- Netzwerk-Server
- Content-Managementssystem (Typo3-Redaktionssystem für das Internet)
- Module im Internet (O.S.I.R.I.S und andere dialogorientierte Verfahren)
- Automatisiertes Geschäftsbuch im Kataster- und Vermessungsamt.

Entscheidendes Hindernis für einen flächendeckenden Einsatz von OSS-Produkten, wie z.B. Linux oder OpenOffice, sind die noch bestehenden Inkompatibilitäten zu den vorhandenen Fachverfahren. Nach heutiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass z.B. bei einem Einsatz von Linux am Arbeitsplatz Einsparungen nicht erzielt werden, da an den PC-Arbeitsplätzen weiterhin die gewohnte Windows-Umgebung zum Ablauf der Fachprogramme bereitgestellt werden muss.

Diese Aussagen widersprechen nicht den Entwicklungen bei der Stadt München. Die Stadt München ist erst seit Ende 2006 damit angefangen eine Standard-Systemumgebung auf Linux-Basis an den Arbeitsplätzen zu installieren (200 von 14.000 Arbeitsplätzen sind realisiert). Die Stadt München geht weiterhin davon aus, mittel- und langfristig kommerzielle Software bereitstellen zu müssen.

Der Kreis Warendorf hätte bei der Nutzung von Linux als Betriebssystem erhebliche Probleme und Kosten weil die Notwendigkeit bestünde, Zusatzprogramme für die Anbindung an die mehr als 50 Fachanwendungen anzuschaffen.

Die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt hat für den Bereich der Informationstechnik festgestellt, dass der Kreis Warendorf die niedrigsten Kosten je PC-Arbeitsplatz hat.

Die Anfrage ist sicherlich berechtigt und sinnvoll, angesichts der wachsenden Bedeutung des IT-Bereiches. In diesem Jahr sei durch die Umstellung der Haushaltssystematik erstmals ablesbar, dass die Personal- und Sachaufwendungen den Kreis Warendorf etwa 1,9 Mio. € kosteten.

Dem IT-Rahmenplan 2005/2006 könnten genauere Informationen entnommen werden. Dazu habe die Verwaltung in der Vergangenheit im Kreisausschuss zu diesem Thema berichtet und werde dies künftig machen.

2. Welches Software-Verträge hat der Kreis Warendorf

Grundsätzlich wird das Nutzungsrecht für die Windows-Betriebssysteme am Client (PC-Arbeitsplatz) über eine sog. OEM-Lizenz erworben. Ein Pflegevertrag wird nicht abgeschlossen. Diese Vorgehensweise ist bei einer Lizenz-Prüfung durch ein externes Beratungsunternehmen im Jahre 2006 auch für die weitere Zukunft empfohlen worden.

Server-Betriebssystem-Lizenzen für das Windows-Betriebssystem werden über einen Rahmenvertrag für Behörden erworben. Es sind Pflege-Verträge abgeschlossen worden. Die Ver-

träge laufen bis zum Ende des Rahmenvertrages (ca. 3 Jahre Laufzeit).

Microsoft-Office-Lizenzen werden ebenfalls über den Rahmenvertrag erworben. Es wird nur das Nutzungsrecht erworben und kein Service- oder Pflegevertrag abgeschlossen. Vertragliche Verpflichtungen hindern die Verwaltung nicht, das Office-Produkt zu wechseln.

Für Fachanwendungen sind in 55 Fällen Pflegeverträge abgeschlossen worden.

3. Welche Laufzeit haben diese Verträge?

Die Wartungsverträge werden in der Regel mit einer Laufzeit von 12 – 24 Monaten abgeschlossen und verlängern sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht die Kündigung ausgesprochen wird. Langfristige Verpflichtungen stehen somit einem Wechsel der Software nicht entgegen.

4. Sollen im Jahr neue Verträge eingegangen werden?

Die IT-Planung sieht auch die Beschaffung neuer Software vor. Hierzu zählen insbesondere

- Die Neueinführung eines Katasteramtsverfahrens nach den Vorgaben des Landes (ALKIS)
Die Einführung erfolgt in einer europaweiten Ausschreibung. Die Leistung ist produktneutral auszuschreiben. Das Produkt muss in der vorhandenen IT-Infrastruktur einsetzbar sein und in erster Linie die Anforderungen des Vermessungs- und Katasterwesens erfüllen.
- Die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Es ist beabsichtigt auch einen Servicevertrag abzuschließen. Das System muss in die vorhandene IT-Infrastruktur integriert werden und mit der vorhandenen Bürosoftware und Fachverfahren Daten austauschen können.
- Die Beschaffung von Lizenzen der Bürosoftware Microsoft Office 2003 (Umstellung von Office 97). Es soll kein Servicevertrag abgeschlossen werden.

5. Wenn ja, welche Bindungen entstehen hieraus?

Mit der Beschaffung von Hard- und Software werden Kaufverträge abgeschlossen. Es besteht also die Verpflichtung den Kaufpreis zu zahlen und das Produkt abzunehmen. Auch wenn das Nutzungsrecht besteht, kann der Kreis Warendorf auf die Nutzung jederzeit verzichten. Wirtschaftlich betrachtet, sollten die IT-Produkte aber mindestens für die Zeit der Abschreibungsdauer genutzt werden.

Bei komplexen IT-Lösungen, wie z.B. das vorgenannte Katasteramtsverfahren oder ein Dokumentenmanagementsystem, werden Service- / Wartungsverträge abgeschlossen, da ein qualifizierter Service und die Wartung der Software nur durch den Anbieter erfolgen kann. Bei Vertragsbeginn wird eine Laufzeit zwischen 12 und 24 Monaten abgeschlossen. Die Verträge werden automatisch um 1 Jahr verlängert, soweit keine Kündigung ausgesprochen wurde.

6. Welche kostenpflichtigen Software-Produkte können durch freeware-Produkte ersetzt werden?

In der Regel ist heute Open Source Software (OSS) gemeint, wenn von einem kostenfreien Einsatz nicht kommerzieller Software in Behörden gesprochen wird. Es sind heute keine Ver-

fahren bekannt, die vorhandene kommerzielle Fachverfahren ohne nennenswerte Zusatzaufwände (Finanzmittel und/oder Personal) ersetzen können.

Ein Einsatz des Open Source Betriebssystem Linux mit der Bürosoftware OpenOffice würde nicht dazu führen, dass auf den Einsatz des Windows-Betriebssystem von Microsoft oder der Office-Lösung verzichtet werden kann, da angewandte Fachverfahren diese Umgebung benötigen. Es würden zusätzliche Kosten durch die Installationen einer Emulationssoftware notwendig, in der dann die das Windowsumfeld bereitgestellt werden muss. Die Folge wäre auch, dass diese Systemumgebung mit mehr Aufwand zu betreuen ist.